

2015 HAMBURG

8 - 12 JUNI, Hamburg (Deutschland)

STUDIENAUFENTHALT ZUM THEMA STATIONÄRE UNTERBRINGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

ERASMUS + MOBILITY PROJEKT für SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen

Der Studienaufenthalt im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zum Thema der stationären Unterbringung von jungen Menschen ist eine Initiative des „**Erasmus+ -Mobility Projekt für SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen**“ und wird maßgeblich von drei Partnerorganisationen aus Österreich, Deutschland und Spanien entwickelt, organisiert und auch durchgeführt, die im Bereich der stationären Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen arbeiten. Die fünftägige Studienreise in Hamburg wurde von der dort ansässigen deutschen Organisation FÜR SOZIALES | S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH organisiert und durchgeführt.

Je fünf SozialpädagogInnen/Sozialarbeiterinnen aus den drei Partnerorganisationen haben sich in Hamburg getroffen, um verschiedene Einrichtungen und Angebote der Organisation FÜR SOZIALES zu besuchen. Somit hatten insgesamt 15 Teilnehmer die Möglichkeit, eine breite Palette von Betreuungssettings kennenzulernen, ihr Wissen anschließend auszutauschen und an anregenden Diskussionen teilzunehmen. Ein speziell arrangiertes Kultur- und Freizeitprogramm rundete den Aufenthalt ab, um die Beziehungen zwischen den Teilnehmern und den Organisationen zu entwickeln.

Das Besuchsprogramm und auch die Aktivitäten wurden von den Teilnehmern als sehr intensiv und interessant empfunden. Das neu Erfahrene und Erlernte wurde nach Rückkehr der Teilnehmer zum einen schriftlich zusammengetragen, zum anderen auch an die Kolleginnen und Kollegen in den Organisationen weitergegeben. Neue Methoden zu erlernen bzw. bewährte zu verstärken, verbessert nicht nur die Leistung und Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter einer Organisation, sondern soll auch dazu beitragen, generell die Qualität in den Organisationen zu erhöhen.

EINE PARTNERSCHAFT VON DREI ORGANISATIONEN

Das Projekt wurde von folgenden drei Partnerorganisationen entwickelt:



Fundació Plataforma Educativa (Spanien)

www.plataformaeducativa.org



Bundesverband Therapeutischen Gemeinschaften (Austria)

<http://www.t-gemeinschaften.org/index.php/de>



FÜR SOZIALES | S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH

<https://www.fuersoziales.de/>





Jeweils fünf Teilnehmer aus den drei Organisationen waren in Hamburg anwesend. Insgesamt 15 Teilnehmern wurde die Möglichkeit geboten, unterschiedlich konzipierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu besuchen, Fachwissen untereinander auszutauschen und an angeregten Diskussionen teilzunehmen.

ZIELE

- Informationen und Erfahrungen auszutauschen und neues Wissen und Ressourcen zu bündeln, um zukünftig noch bessere Dienstleistungen für fremduntergebrachte Kinder und Jugendliche anbieten zu können.
- Die Partnerschaft zwischen den drei Organisationen zu stärken sowie die eigene Betriebszugehörigkeit zu erhöhen.
- Neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen den drei Organisationen zu erarbeiten und diese zu fördern.

AKTIVITÄTEN

Folgende Einrichtungen wurden in Hamburg besucht:

- 1.- Mutter-Vater-Kind-Einrichtung "VIA MIA."
- 2.- Sozialtherapeutisch ausgerichtete Wohngruppe Frohmestraße.
- 3.- Teilbetreute Jugendwohnung Niendorf für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)
- 4.- Brückenklasse: ein Projekt/eine temporäre Lerngruppe für Kinder und Jugendliche mit besonders herausforderndem Verhalten.
- 5.- FamilienNetzwerk Oldenfelde: ein sozialräumliches Projekt für Familien.

Die Teilnehmer teilten sich in Gruppen ein für die Besuche der verschiedenen Einrichtungen. Bestehendes sowie neu erworbenes Wissen wurde in angeregten Gesprächs- und Diskussionsrunden ausgetauscht, damit alle Gruppen davon profitieren können. Ein Kultur- und Freizeitprogramm wurde arrangiert, um die Verbindungen zwischen den Teilnehmern und somit den Organisationen zu stärken.



ERGEBNISSE

- Neue Methoden zur Hilfestellung für junge in stationärer Unterbringung befindliche Menschen wurden erlernt.
- Neue Wege der Zusammenarbeit wurden aufgezeigt.
- Kenntnisse über die deutsche Kultur in einer multikulturellen Umgebung wurden erlangt.
- Synergien für zukünftige Kooperationen zwischen den Partnerorganisationen wurden geschaffen.

WAS GENAU IST ERASMUS +?



Erasmus + ist ein Programm der EU in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2014-2020.

Das Erasmus + Programm zielt darauf ab, sowohl Kompetenzen und Geschäftsfähigkeit als auch die Modernisierung der Bildung, Ausbildung und Jugendarbeit zu fördern. Das siebenjährige Programm wird ein Budget von 14,7 Mrd. € haben - ein Anstieg von ca. 40% gegenüber dem derzeitigen Ausgabenniveau. Hier zeigt sich schon deutlich das Engagement der EU für Investitionen in diesen Bereichen.

Erasmus+ will die Möglichkeit bieten, im Ausland zu studieren und Arbeitserfahrung zu sammeln.

Das Projekt wird auch die jeweiligen nationalen Anstrengungen zur Modernisierung der Bildung, Ausbildung und Jugend-Systeme unterstützen. Im Bereich Sport beispielsweise wird es Unterstützung für Basisprojekte und grenzüberschreitenden Herausforderungen wie die Bekämpfung der Spielmanipulationen, Doping, Gewalt und Rassismus geben.

ERASMUS+ MOBILITY PROJECT für SozialpädagogInnen und -arbeiterInnen

Diese Aktivität unterstützt die berufliche Entwicklung von Jugendbetreuern durch die Umsetzung von Aktivitäten wie transnationalen/internationalen Seminaren, Schulungen, kontaktgebende Ereignisse, Studienbesuche usw. oder Hospitationen/Beobachtungszeiten in einer ausländischen Organisation, die im Bereich Kinder- und Jugendhilfe tätig ist.



Für weitere Informationen:

Erasmus+ Website:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_en.htm

Erasmus + Programme Guide:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf

Kontakt Informationen:

idea@plataformaeducativa.org